

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ.  
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Mischeu.  
26. Jahrg. Wien, Freitag, 1. September 1916. Nr. 257.

WIENER STADTRAT.

Sitzung vom 31. August.

Vorsitzende: Bgm. Dr. Weiskirchner, die VB. Hierhammer, Hoß, Rain.

StR. Schwer beantragt die Anschaffung eines Rüstwagens für die freiwillige Feuerwehr Ottakring mit dem Kostenanfordernisse von 3100 K. (Ang.)

StR. Dechant beantragt die Verbesserung der Beleuchtung in der Fyrkergasse und in der zwischen den Häusern Nr. 76 und 78 der Krottenbachstraße beginnenden unbenernten Gasse im 19. Bezirk zu genehmigen. (Ang.)

Nach einem Antrage des VB. Hierhammer werden für die infolge von Hochwasserschäden in Wildalpen zum Schutze der 2. Hochquellenleitung notwendigen Arbeiten 11.000 K bewilligt.

StR. Dr. Haas legt ein Uebereinkommen zwischen der Gemeinde Wien einerseits, der Allgemeinen Oesterreichischen Bodenkreditanstalt und der Pester ungarischen Kommerzbank andererseits betreffs Abteilung der Liegenschaft E.Z. 1435 und 1437 im 3. Bezirk (ehemaliges Palais des Prinzen Solms-Braunfels) Salesianergasse 11 vor. (Ang.)

Nach einem Antrage des StR. Tomola wird ein Anbot des deutschen Schulvereines auf Ankauf von 100.000 Exemplaren des „Jahrbüchleins für die Deutsche Jugend“, Jahrgang 1916/17 zur Beteiligung der Schuljugend vom 5. Schuljahre aufwärts, angenommen. Die Kosten betragen 14.000 K.

Nach einem Antrage des StR. Wippel wird die Herstellung von Kaninchenställen im Wirtschaftshof des städtischen Knabenhortes 10. Bez. Quellenstraße 54 gestattet.

Für Instandsetzungsarbeiten am städtischen Hause 10. Bez. Herzgasse 4, Hasengasse 35, werden 8700 K bewilligt.

Nach einem Antrage des StR. Brauneis wird die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung in der Mentergasse im 7. Bezirk zugestimmt.

StR. Gütz beantragt die Abteilung der Liegenschaft 12. Bezirk Bätzdorf, E.Z. 369 nächst der Hervicusgasse auf 12 Baustellen. (Ang.)

Die vom StR. Schneider beantragte Verlängerung des Vertrages mit dem Konsortium aus der Genossenschaft der konzessionierten Gas- und Wasserleitungsinstallateure in Wien betreffend die Ausführung der Leitungen für Automagas-Anlagen um ein weiteres Halbjahr wird genehmigt.

Für die Anschaffung von Erbstellen für die vier Lastenaufzüge des Kuhlagerhauses werden 4820 K bewilligt.

StR. Braun beantragt für die Herstellung von Sickergruben und Wasserläufen in der zu den Saurerwerken führenden zweiten

Haldequerstraße im 11. Bezirk 8600 K zu bewilligen. (Ang.)

Das vom StR. Wessely vorgelegte Projekt für die Umpflasterung der Mariahilfer Straße von der Zieglergasse bis zur Schottenfeldgasse im 7. Bezirk wird mit den Kosten von 42.550 Kronen genehmigt.

Nach einem Antrage des StR. Angermayer wird dem Projekte für die <sup>Um-</sup>pflasterung der Siebenbrunnengasse im 5. Bezirk zwischen Johanna- und ~~Triakhtak~~ Diehlgasse - Kosten 8000 K - zugestimmt.

-----  
Stadtrat Baron, welcher längere Zeit schwer leidend war, erschien in der letzten Stadtratsitzung und hat wieder die ihm zufallenden Referate übernommen.

-----  
Aufstellung eines Trinkbrunnens am Hammerlingplatz.

Der Ortsschulrat und die Bezirksvertretung für den Bezirk Josefstadt hat in der Gartenanlage am Hammerlingplatz gegenüber der neuen Wiener Handelsakademie die Aufstellung eines Trinkbrunnens angeregt, um den sich dort aufhaltenden Kindern eine günstigere Trinkgelegenheit zu bieten. Nach dem vorliegenden Entwurf stellt der Brunnen einen aufrecht stehenden Bären mit einem mitenden Kinde dar. Aus dem Rachen des Bären ergießt sich ein Wasserstrahl, das Wasser kann mittels Trinkgefäßen entnommen werden. Außerdem sollen am ausgehöhlten Rande des Brunnenbeckens einige ~~Trinkbrunnen~~ Springbrunnenartige Trinkstrahlen emporsteigen, die das Trinken ohne Gefäße ermöglichen. Der Stadtrat genehmigte nach einem Antrage des StR. Schwer die Kosten von 4700 Kronen und beschloß die künstlerischen Arbeiten dem Bildhauer Viktor Schmeißer zu übertragen. Der Brunnen ist bis 1. März 1917 fertigzustellen.

-----  
Kommunalsparkasse Döbling. Im August d.J. wurden bei der Kommunalsparkasse Döbling von 872 Parteien 362.518 K eingelegt und von 1152 Parteien 309.900 K behoben. Ende des Monats betrug der Einlagenstand K 11.406.509, der Stand der Hypothekar-Darlehen K 8.518.146.

-----  
Die Donaukonferenz in Budapest. Bekanntlich beginnt Montag in Budapest die Tagung der Donaukonferenz. Die Teilnehmer an dieser Konferenz aus Deutschland und den Oesterreichischen Donaustädten, zirka 60 Personen, kommen unter Führung des Bürgermeisters Bleyer aus Regensburg bereits morgen Abend mit dem Dampfer der Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft in geschlossener Reiseordnung in Wien an. Am Sonntag früh wird sodann mit dem von der Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft zur Verfügung gestellten neuen Personendampfer „Franz Josef I“

gemeinsam mit den Teilnehmern aus Wien die Fahrt nach dem Konferenzorte Budapest angetreten. Mit dem Dampfer „Franz Josef I.“ wurde bekanntlich Anfangs Juni eine Informationsreise offizieller Persönlichkeiten nach der unteren Donau angetreten. An der Donaufahrt nach Budapest werden sich von Wien aus insgesamt über 200 Personen unter Führung des Bürgermeisters Dr. Weiskirchner beteiligen. Die Anmeldungen hiezu ergingen aus den weitesten Kreisen der öffentlichen Verwaltung, des Verkehrswesens, der Industrie und des Gewerbes und Handels, sodaß die Donaukonferenz einen interessanten Verlauf zu nehmen verspricht. In Preßburg werden die Teilnehmer an der Fahrt von Bürgermeister Dr. Barczy aus Budapest mit einigen Herren des vorbereitenden Komitees begrüßt und durch die ungarische Wegstrecke geleitet. Die Donaukonferenz selbst beginnt Montag mit einer Beratung im Prunksaale der ungarischen Akademie der Wissenschaften, an die sich ein gemeinsames Mittagessen, veranstaltet von der Hauptstadt, im Stadtwaldchen anschließt. Nachmittags erfolgt die Besichtigung der im Verkehrsmuseum ausgestellten auf das eiserne Tor bezüglichen Gegenstände. Dienstag vormittags werden die Beratungen fortgesetzt, worauf die Teilnehmer Gäste der Budapester Handels- und Gewerbekammer auf der Margareteninsel sind. Nachmittags erfolgt ein Schiffsausflug nach Visegrad, bei welcher Gelegenheit die Konferenzteilnehmer Gäste der ungarischen Fluß- und See-Schiffahrts-A.G. sind. Für den Mittwoch sind freie Ausflüge in die Tatra und an den Balatonsee vorgesehen.

-----  
Erste Oesterreichische Sparkasse. Im August d.J. wurden bei der Ersten Oesterreichischen Sparkasse von 16.454 Parteien K 17.221.419 eingelegt und von 22.424 Parteien K 12.669.368 gekündigt. Ende des Monats belief sich der Einlagenstand auf 590.767.910 K. Hypothekendarlehen wurden u. zw. ausschließlich zur Zeichnung 4. Kriegsanleihe 1.861.000 K zugezählt und K 710.167 zurückgezahlt. Am 31. August waren Hypothekendarlehen im Betrage von 325.959.417 K ausständig. Die Pfandbrief-Darlehen beliefen sich Ende August auf 18.697.700 K, an 60 jährigen Pfandbriefen waren 18.873.200 K im Umlauf. Wechsel wurden 8.242.082 K eskomptiert und 7.771.382 K einkassiert. Am 31. August betrug der Stand des Wechsel- und Salinen-Portefeuilles 48.332.869 K.